

Schwimmer des SC Undina Bruchköbel im „Medaillen-Regen“

Hundebisse hatten Nikola Sasse gezwungen, sportlich kürzer zu treten. Doch am letzten Sonntag, war sie wieder „voll da“. Beim Wilhelm-Pompe-Gedächtnisschwimmen am 18.09.11 in Hanau, schaffte es Nikola in das B-Finale des jahrgangsübergreifenden 25m-Supersprints. Unter den acht besten Schwimmerinnen erreichte sie – nach umstrittener Kampfrichterentscheidung zu ihren Ungunsten – den 4. Platz.

Dieses war der Höhepunkt einer Wettkampfreihe der letzten Wochen:

Während am 10./11.09. beim Pokalschwimmfest der Wasserfreunde Fechenheim, im Maintalbad in Dörnigheim, die Mammutzahl von 2.000 Startmeldungen, die Wettkampfstätte einer Sauna gleichen ließ, waren am Samstag 17.09.11 das Rödermarkschwimmen und am Sonntag 18.09.11 der Wettkampf in Hanau von der physischen Belastung gesehen ein „Wellness-Urlaub“.

Ungeachtet dieser wechselnden Rahmenbedingungen erbrachten die Undinas sehr gute Leistungen und erzielten unzählige Platzierungen unter den ersten sechs, so dass es Medaillen und Urkunden nur so „regnete“.

Theresa Demuth, Cécile Günther, Alina Hampel (alle Jahrgang 2002) konnten teilweise enorme Steigerungen ihrer persönlichen Zeiten erreichen und bewiesen somit, dass nicht nur mit den routinierten

Wettkampfschwimmern des SC Undina Bruchköbel zu rechnen ist, sondern dass auch die „Neulinge“ eine echte Konkurrenz sind.